

Law School



University of St.Gallen

Reform der rechtswissenschaftlichen Studiengänge an der Universität St.Gallen

Prof. Dr. Lukas Gschwend
Dean der Law School (LS-HSG)

22. Februar 2012



Vorgeschichte

- 1931: Schaffung der RWA an der Handelshochschule St. Gallen
- 1955/56: Ausbau der RWA und gescheiterter Versuch zur Etablierung eines wirtschaftsjuristischen Studiums (Dr. leg. oec.)
- Folge: Dr. oec. mit wirtschaftsjuristischer Vertiefung
- 1979: Einführung eines eigenen, allgemein anerkannten juristischen Studiengangs an der Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften (HSG)
- Erfolgsmodell, Folge: Ausbau der RWA



Juristische Studienordnungen bis 2000

- Hoher Stellenwert der Wirtschaftswissenschaften und Berücksichtigung der Politikwissenschaft (transdisziplinärer Ansatz)
- Engmaschige Studienstruktur
- Römisches Recht als blosses Wahlfach
- Fächervielfalt
- Praxisorientierung
- Besondere Anforderungen für Doktorat



Neukonzeption der Lehre 2001

- Umsetzung der Bologna-Reform (Studienaufbau, ECTS)
- Assessmentjahr: ca. 2/3 BWL und VWL, 1/3 Recht im Fachstudium (Selektionsphase)
- Bachelorstudium: Juristische Grundausbildung (total 6 Semester, 180 ECTS)
- Masterstudium: Erweiterung und Vertiefung der juristischen Grundausbildung (3 Semester, 90 ECTS)
- $\frac{1}{4}$ aller ECTS sind im Kontextstudium zu leisten!



Das Kontextstudium

Komponenten:

1. Kurse Handlungskompetenz
2. Kurse Reflexionskompetenz
3. Kurse Kulturelle Kompetenz (insb. Sprachkurse)

Juristische Angebote:

Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Rechtspsychologie (Bachelor); Juristische Zeitgeschichte, div. Kolloquien im Grundlagenbereich sowie zu Recht und Kultur, Kriminologie, Kriminalistik, Rechtsmedizin, forensische Psychiatrie (Master)



Juristische Studiengänge seit 2001/03

- Bachelor of Arts in Legal Studies (180 ECTS)
- Bachelor of Arts in Law and Economics (180 ECTS)
- Master of Arts in Legal Studies (90 ECTS)
- Master of Arts in Law and Economics (120 ECTS)



Strategieprozess 2007-2011

- Grundfrage: Wirtschaftsrechtlich ausgerichtetes Spezialstudium versus juristisches studium generale
- Die juristischen Studiengänge an der HSG zeichnen sich aus durch:
 1. Hohe fachliche Qualität (Betreuungsverhältnis)
 2. Besondere Affinität zu Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht, wobei «Wirtschaft» breit verstanden wird
 3. Transdisziplinäres, integratives, theoretisch fundiertes, methodologisch differenziertes Denken
 4. Internationale und praktische Orientierung



Ziele der Law School bis 2015

- Strategische Verankerung und Verabschiedung sowie Umsetzung der neuen Masterprogramme
- Kontinuierliche Steigerung der Studierendenzahlen
- Sicherung der Ausbildungsqualität auf Top-Level
- Beteiligung an der Internationalisierungsstrategie der HSG
- Verbesserung der internen und externen Kommunikation
- Engere Kooperation mit local law community (Juristenverein, Anwaltsverband, kant. Gerichte, BVGer)



Juristische Studiengänge ab 2011/13

- Gemeinsame Bachelorstufe (BLaw und BLE)
- Drei Masterlehrgänge ab HS 2013
 - Master of Law (MLaw)
 - Master of Law and Economics (MLE)
 - Master in International Law (MIL)
- Doktoratsprogramm (Dr. iur.)



Bachelorstufe (BLaw und BLE)

- Abschluss: Bachelor of Arts in Law (BLaw HSG) oder Bachelor of Arts in Law and Economics (B.A. HSG)
- Juristische Grundausbildung mit generalistischer Ausrichtung (BLaw) oder Kombinationsstudium von Wirtschaft und Recht (BLE)
- Interdisziplinäre Elemente
- Programmsprache Deutsch
- **Neu:** Grössere Gefässe (6 ECTS), Konzentration auf das Grundstudium
- Übersichtliche Struktur, studierendenfreundliche Prüfungsordnung



Juristische Bachelorstufe (BLaw und BLE)

		Fachstudium					Kontext		
4	<u>BLaw</u> Privatrecht Übungen (6)	<u>BLE</u> Strat. Mg (2) und Makro II (4)	Verwaltungsrecht Finanzordnungs- und Abgaberecht (6)	IPR (3) und Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (3)		<u>BLaw</u> Juristischer Wahlbereich (24)	<u>BLE</u> Seminar- arbeit (6)	<u>BLaw</u> Wahlbereich (20)	<u>BLE</u> Wahl- bereich (16)
3	Privatrecht Wirtschaftsrecht (6)		Verwaltungsrecht Öffentliches Wirtschaftsrecht (6)	<u>BLaw</u> Europarecht (3) und Völkerrecht (3)	<u>BLE</u> Straf- recht (6)		<u>BLE</u> IGV Recht und Ökonomie (6)		<u>BLE</u> Recht im ökon. Kontext BWL (4)
2	Privatrecht OR AT & BT (6)		Verwaltungsrecht Grundlagen (6)	Verfahrensrecht (6)			<u>BLE</u> Rechnungsl. und Controlling (6)	<u>BLaw</u> Allg. europ. Rechtsgesch. (4)	<u>BLE</u> Recht im ökon. Kontext VWL (4)
1	Privatrecht ZGB (6)		Öffentliches Recht (6)	<u>BLaw</u> Strafrecht BT (6)	<u>BLE</u> Mikro II (4) und Statistik (2)		<u>BLE</u> IGV Strafrecht (6)		
Semester									
Credits	24		24	24		24	24		



Master-Studiengang MLaw

Hauptanliegen der Reform

1. Präzisierung der strategischen Ausrichtung:

- Generalistische, praxisorientierte juristische Ausbildung
- Planung und Gestaltung von Rechtsverhältnissen, Rechtsbeziehungen und Rechtsgeschäften sowie deren Durchsetzung und Vollstreckung (Streiterledigung)
- Vertiefung der juristischen Methoden und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich des Konfliktmanagements
- Wirtschaftliche Ausrichtung und Stärkung des Wirtschaftsrechts

2. Ausbau der Wahlmöglichkeiten

3. Mehr Co-Teaching, fächerübergreifende Angebote



Master of Law (MLaw) ab HS 2013

- Abschluss: Master of Law (M.A. Law HSG bzw. MLaw HSG)
- Allgemein ausgerichtetes Jus-Studium mit besonderer Vertiefung im Bereich Wirtschaftsrecht sowie Planung von Rechtsverhältnissen und Streiterledigung
- Interdisziplinäre und praxisorientierte Programmelemente (Kurzpraktika, freier Wahlbereich, Kontextstudium, Austauschsemester)
- Kombinationsmöglichkeit mit CEMS Master's in International Management (CEMS MIM) bzw. Master in International Law (MIL)
- Ausgerichtet auf den Erwerb des Anwaltspatents
- Programmsprache Deutsch



Master of Law (HSG)					
	Fachstudium				Kontext
3	Juristischer Themenkurs (6)	Komplexe Falllösung (6)	Unabhängiger Wahlbereich (12)	Masterarbeit	Handlungskompetenz (3-9) Reflexions- und kulturelle Kompetenzen (9-15)
2	Juristischer Themenkurs (6)	Juristischer Themenkurs (6)			
1	Pflichtbereich Gestaltung von Rechtsverhältnissen (6)	Pflichtbereich Durchsetzung und Vollstreckung von Rechten (6)	Pflichtbereich Rechtsmethode/-theorie und Wirtschaftsrecht (6)		
Semester / Credits	18	18	18	18	18



Master of Law and Economics (MLE)

- Programmbezeichnung: Master of Law and Economics (MLE)
- Abschluss: Master of Arts (M.A. HSG) of Law and Economics
- Kombinationsstudium von Wirtschaft und Recht
- Integration wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Perspektiven in die Rechtswissenschaften
- Interdisziplinäre und praxisorientierte Programmelemente
- Zulassung zum Anwaltspatent
- Programmsprache Deutsch



Master-Programm MLE

Hauptanliegen der Reform

- Grössere Veranstaltungsgefässe (keine Veranstaltungen mehr unter 3 ECTS)
- Konsequente Fortführung der Integrationsveranstaltungen ab erstem Mastersemester
- Neue Pflichtfächer im ersten Mastersemester:
 1. Unternehmensfinanzierung für MLE (6 ECTS)
 2. Völker- und Europarecht für MLE (6 ECTS)
 3. Privatrecht Übungen für MLE (6 ECTS)
- Stärkere Gewichtung des Schwerpunktstudiums Rechtswissenschaft



Master of Law and Economics (HSG)						
		Fachstudium			Kontext	
4	Integrationsseminar (6)	Integrationsseminar (6)	Integrationsseminar (6)	Masterarbeit	Handlungskompetenz (3-9)	Reflexions- und kulturelle Kompetenzen (9-15)
3	Schwerpunktstudium Rechtswissenschaft (6)	Schwerpunktstudium Rechtswissenschaft (6)	Schwerpunktstudium Wirtschaftswissenschaft (6)			
2	Pflichtfach Integrationsveranstaltung (6)	Schwerpunktstudium Rechtswissenschaft (6)	Schwerpunktstudium Wirtschaftswissenschaft (6)			
1	Pflichtfach Privatrecht Übungen (6)	Pflichtfach Unternehmensfinanzierung (6)	Pflichtfach Völker- und Europarecht (6)			
Semester Credits	24	24	24			



Zielsetzungen betr. Ausbildungsqualität

- Sehr gute fachjuristische Ausbildung
- Blick über den disziplinären Tellerrand bei differenzierten methodologischen und theoretischen Kenntnissen und Fähigkeiten (lösungsorientiertes Denken)
- Ausgeprägte juristische Schreibgewandtheit
- Hohe Praxistauglichkeit und Belastbarkeit
- Internationale Verwendbarkeit (Sprachkenntnisse, interkulturelle Kenntnisse)



Master in International Law (MIL)

- Abschluss: Master of Arts (M.A. HSG) in International Law
- Konsekutiver Masterstudiengang im Bereich des internationalen Rechts mit generalistischer Orientierung
- Themenschwerpunkte Wirtschaft und Streiterledigung
- Interdisziplinäre und praxisorientierte Programmelemente
- Programmsprache Englisch
- nicht auf Anwaltstauglichkeit ausgerichtet
- Double Degree Programme (in Erarbeitung)



Master in International Law (HSG)

		Fachstudium			Kontext	
3	Pflichtwahlbereich (2 aus 6 Clusters)	Juristischer Wahlbereich	Unabhängiger Wahlbereich	Masterarbeit	Handlungskompetenz (3-9)	Reflexions- und kulturelle Kompetenzen (9-15)
2	(12)	(12)	(12)			
1	Pflichtbereich Legal Method and Theory of International Business Law (6)	Pflichtbereich International Negotiation (6)	Pflichtbereich The International Legal Order (6)			
Semester	18	18	18	18	18	
Credits						



Adressaten und Ausbildungsziele (MIL)

- Bachelors aller HSG-Majors
- Jus-Bachelors aus der ganzen Schweiz
- Jus-Bachelors aus dem nicht deutschsprachigen Ausland
- Absolventen sind einsetzbar in internationalen Unternehmungen, NGOs, Ministerien, diplomatischen Dienst etc.; in Kombination mit MLaw: Einsatz v.a. in international orientierten Anwaltskanzleien und internationalen Gerichtshöfen



Doktoratsprogramm

- Berufsbegleitende Struktur
- Kursphase: zwei Seminare sowie Vorstudie (1-2 Jahre)
- Dissertationsphase (2-3 Jahre)
- Abschluss: Dr. iur. HSG



Rechtsanwaltsausbildung

- Spezialangebot der HSG seit 1985
- Ziel: Vorbereitung auf Rechtsanwaltsprüfung
- Ausbau geplant (Erweiterung des Adressatenkreises, mehr Angebote)
- Wichtiger Bestandteil der regionalen Verankerung der Law School



Zum Schluss

Ius est ars boni et aequi

(Celsus, Dig. 1,1,1 prim.)